

A N F R A G E von Emy Lalli (SP, Zürich) und Regula Götsch Neukom (SP, Kloten)
betreffend Bonuszahlungen der Banken

Die Schweizer Banken und Finanzinstitute haben im vergangenen Jahr sehr erfolgreich gewirtschaftet. Medienberichten ist zu entnehmen, dass Bankangestellte in gewissen Geschäftsbereichen mit Bonuszahlungen in rekordverdächtiger Höhe rechnen können. Bekannt ist auch, dass ausscheidende Bankmanager sehr hohe Abfindungen erhalten. Diese steigenden Bonuszahlungen und Abfindungssummen geben zur berechtigten Hoffnung Anlass, dass die in den vergangenen Jahren stetig zurückgegangenen Steuererträge der Banken wieder ansteigen. In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Bis zu welcher Höhe gelten Bonuszahlungen steuertechnisch als Lohnbestandteile? Werden davon Sozialleistungen abgezogen?
2. Wie werden Abfindungssummen steuertechnisch erfasst?
3. Werden Bonuszahlungen, welche einen bestimmten Betrag übersteigen oder Abfindungssummen in der Erfolgsrechnung der juristischen Personen als Teile des Reingewinns deklariert und entsprechend versteuert?
4. Wie entwickelten sich die Steuererträge der im Kanton Zürich domizilierten Banken, beziehungsweise Finanzinstitute in den letzten zehn Jahren?
5. Welche Steuererträge werden von den Banken und Finanzinstituten für die Jahre 1999 und 2000 erwartet? Welchen Anteil macht dieser Betrag für 1999 vom gesamten Steuerertrag der juristischen Personen aus?
6. Ist angesichts der steigenden Gewinnaussichten der Banken damit zu rechnen, dass diese ihre Sponsoring-Beiträge und anderen Zuwendungen an kulturelle und soziale Institutionen des Kantons erhöhen?

Emy Lalli

Regula Götsch Neukom